

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

Sitzungstag: 22.05.13
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 18:03 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Bollmeyer, Matthias Dr. für Frau Huckfeld

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Hartl, Arnulf für Herrn Ludewig

Reck, Renate

Schwanzar, Bernhard

Verwaltung

Bleck, Volker

Hamacher, Egon

Mühlena, Björn bis TOP 7

Müller, Mike

Röben, Manfred

Rüstmann, Dietmar

Schaus, Hans-Wilhelm

Gäste

Thater, Ralph

Architekt

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Herr Harms fragt nach, warum für diese Sitzung der Ortstermin in der Grundschule Harlinger Weg nicht vorgesehen sei. **Der Vorsitzende** verweist dazu auf die nächste Sitzung in zwei Wochen. Aufgrund der vielen Tagesordnungspunkte seien zwei Sitzungen vorgesehen.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6 Johann-Ahlers-Haus; hier. Vorstellung des endgültigen Entwurfes durch den Architekten Thater Vorlage: BV/0382/2011-2016

Herr Rüstmann berichtet vorab, dass der Haushalt 2013 genehmigt sei. Der Zuwendungsbescheid für das Vorhaben stehe aber noch aus. Da die Bewilligung ein komplexes Verfahren sei, werde mit dem Bescheid jetzt im Juli gerechnet. Nach Rückfrage in Hannover dürfe aber bereits jetzt die Planung vergeben werden. In der Zwischenzeit sei die Beschäftigung mit den offenen Fragen zu Gestaltung und Nutzung möglich.

Architekt Thater stellt mittels Bild- und Videoprojektion den Entwurf sowie Varianten der Farbgebung vor (siehe Anlagen 1 – 5 zu TOP 8).

Für die zu bebauenden Flächen innerhalb des Wallanlagenbereiches verweist er auf die bereits weitgehend versiegelten Flächen für Gehwege, Parkplätze, Vorplatz etc. Er hebt hervor, dass er die Farbe Karminrot für den herausgehobenen Baukörper (Flure, Sichtachse) präferiere. Die Graftenerweiterung sowie die im bestehenbleibenden Parkplatz angedeuteten Umriss der ehemaligen Graft möchte er mit blauer LED-Beleuchtung hervorgehoben haben.

Herr Harms erkundigt sich nach der öffentlichen Nutzung der dortigen Toiletten. **Herr Rüstmann** verweist darauf, dass dieses bisher nur eingeschränkt vorgesehen sei. **Herr Hamacher** ergänzt, dass die baulichen Voraussetzungen für einen öffentlichen Zugang vorhanden seien.

Herr Harms hinterfragt, ob die vorgesehenen Flachdächer nicht zu Komplikationen führen werden. **Herr Thater** verweist auf seine bisherige Arbeiten und positiven Erfahrungen. Fehler entstünden meist durch falsche Planung und entsprechend mangelhafte Bauausführung. Zur Wärmedämmung führt er aus, dass auf allen Seiten Wärmeverbundsystemdämmung vorgesehen sei und diese entweder mit den Trespaplatten oder grauem Putz abgeschlossen werde.

Herr Schwanzar schlägt als Alternative für den roten Achsenkörper eine Klinkerausführung vor. **Herr Thater** korrigiert, dass Klinkerausführung ausdrücklich nicht Teil des Wettbewerbes gewesen sei. Klinkerausführung sei auch kostspieliger. **Herr Dr. Bollmeyer** erinnert sich, dass seinerzeit beim Bau des Familia-Einkaufszentrums die dort angebrachten Platten kritisch beurteilt wurden. Zugleich fragt er nach, ob die Visualisierung des ehemaligen Graftenverlaufes auf einer öffentlichen Verkehrsfläche überhaupt erlaubt sei. **Herr Mühlena** entgegnet, solange keine Störung des Verkehrs erfolge, sei solche Ausführung möglich. **Herr Hamacher** verweist auf das Lichtband in der

Wilhelmshavener Fußgängerzone, **Herr Schaus** auf die bisherigen Leuchtpunkte in den Fußwegen des Kirchplatzes.

Zur Frage einer Klinkerausführung erläutert **Herr Thater**, dass der vorgestellte Baukörper seine Leichtigkeit auch durch die Oberflächengestaltung erhalte. Die feine Oberfläche und die flache Fuge könne mit Klinkern nicht verwirklicht werden.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob der finanzielle Rahmen von 1,2 Mio. € mit der vorgestellten Ausführung eingehalten werde. **Herr Thater** bestätigt dieses. Einbezogen seien auch die Außenanlagen, nicht aber ein E-Bike-Standplatz mit Ladestation.

Herr Thater stellt zum Abschluss noch einmal die Visualisierung des Gebäudes und seine Einbettung in die Umgebung per Video vor.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Architekten Thater zum Neubau der Tourist-Information und der Bürgerbegegnungsstätte am Alten Markt wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: beschlossen

**TOP 7 Johann-Ahlers-Haus;
Beratung und Beschlussfassung über die offenen Fragen
Vorlage: BV/0384/2011-2016**

Herr Rüstmann möchte bei diesem Tagesordnungspunkt einige Punkte entschieden haben, damit die Feinplanung der neuen Tourist-Information und der Bürgerbegegnungsstätte fortgesetzt werden kann.

Die Raumaufteilung sei mit den vorgesehenen Nutzergruppen abgesprochen. Bei der Küchennutzung sei keinesfalls ein Wettbewerb mit den Einrichtungen der freien Wirtschaft vorgesehen.

Bei der Farbe würde er dem Vorschlag **Herrn Thaters** folgen: die Achse rot und den übrigen Baukörper in grauem Putz.

Der Baustandard werde durch den Kostenrahmen von 1,2 Mio. € vorgegeben. Noch nicht entschieden werden könne über die Heizungsanlage. Hier sei die Wärmebedarfsberechnung abzuwarten.

Herr Schwanzar fragt nach dem Wärmedämmstandard. Aus dem jetzt vorgesehenen Gestaltungs- und Nutzungskonzept lasse sich die erforderliche Dämmung bzw. Heizung berechnen, antwortet **Herr Thater**. Er bevorzuge eine bessere Dämmung – eine Heizung lasse sich später immer noch aufrüsten.

Nachdem Übereinstimmung gefunden wurde, über die einzelnen Punkte insgesamt zu beschließen, lässt **der Vorsitzende** abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Zum Raumkonzept, der Frage der Küchennutzung sowie der äußeren Gestaltung des Neubaus der Tourist-Information und Bürgerbegegnungsstätte wird den Vorschlägen der Verwaltung gefolgt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 8 Thermografie der städtischen Mietwohnungen;
Vorstellung der Ergebnisse durch die Firma Tro-Therm
Vorlage: BV/0383/2011-2016**

In Vertretung für die verhinderten Mitarbeiter der Firma Trotherm stellt **Herr Hamacher** einige Ergebnisse der thermografischen Untersuchung der städtischen Gebäude vor. Er betont, dass alle Gebäude einbezogen wurden (272 Aufnahmen). Hier werde er eine kleine Auswahl von Erkenntnissen vorstellen. Alle Aufnahmen können eingesehen werden.

Die Thermografie sei keine Röntgenaufnahme. So könne z.B. über die unterschiedlich ausgeführten Luftschichten in den Altenwohnungen der Innenstadt trotz äußerlich gleicher Bauweise keine Aussage gemacht werden. Hier werde in Kürze eine stetoskopische Untersuchung folgen.

Herr Hamacher stellt sodann an projizierten Beispielen die mangelhaften Dichtungen an Fensterlaibungen, die unterschiedlichen Wärmedurchlässe bei einglasigen Fenstern, älteren sowie neueren Thermogläsern vor (siehe Anlage). Er spricht an, wie auf Wärmelecks reagiert werden kann, welche Dämmung möglich sei und wo bauartbedingt die Wärmebrücke bei hervorstehenden Betonelementen nicht verhindert werden könne.

Die Nachfrage von **Herrn Harms**, ob auch die Sozialwohnungen der Hammerschmidt- und Johannes-Brahms-Straße untersucht worden seien, bestätigt **Herr Hamacher**. Er erläutert, dass auch bei diesen Häusern die Dämmung verbessert werden könne. Den üblichen Standard zu erreichen, sei jedoch angesichts der bewusst einfach gehaltenen Bausubstanz nicht möglich. Er schildert dazu, dass auch das Nutzerverhalten erheblich dazu beitrage, Energie zu sparen, dass Dämmung allein wenig bewirke. So werde trotz mehrfacher Unterrichtung immer noch falsch bzw. gar nicht gelüftet und führe entweder zu keiner Energieeinsparung oder aber zu Schimmel.

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse aus der Thermografie-Untersuchung der städtischen Wohnungen wird zur Kenntnis genommen. Die Stadt Jever wird die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnungsbestandes zu den Haushalten der Folgejahre anmelden.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

TOP 9 Genehmigung des Protokolls Nr. 13 vom 3. April 2013 - öffentlicher Teil
-

Diese Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Hamacher berichtet von einer Reparatur einer Wasserleitung in der Altenwohnanlage Händelstraße aus der Bauzeit der 70er Jahre. Hier habe sich eine Leitung fast vollständig zugesetzt. Dieses zeige den Handlungsbedarf. Er lässt ein Stück dieser zugesetzten Leitung als Ansicht herumgeben.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Herr Janßen weist darauf hin, dass der Fußweg zwischen der Langelandstraße und der Addernhauser Straße stark verkrautet sei. Er bitte um eine Fräsung.

Herr Röben entgegnet, das für diese Unterhaltung keine Mittel eingeplant seien.

Nachdem sich **Herr Janßen** vergewissert hat, dass das Munitionsdepot an der Sietwendung auf städtischem Gebiet liegt, fragt er, ob der Stadt bekannt sei, was dort gelagert werde. Aus seiner Sicht sollte die Stadt dieses wissen und möge sich deshalb erkundigen.

Herr Janßen fragt nach, ob der Landkreis zur Renovierung der Schlachtmühle Gelder bereitgestellt habe. Als dieses von der Verwaltung verneint wird, ergänzt er, ob die städtischen Gelder verwendet werden können.

Herr Rüstmann berichtet, dass der Landkreis noch Vorbehalte bei der Finanzierung habe. Die Trägerschaft sei noch nicht bestimmt worden. Am 7. Juni 2013 werde er dieses bei einer Besprechung klären.

Herr Dr. Bollmeyer äußert sein Befremden darüber, dass einerseits **Herr Röben** die bisher besprochenen Sitzungsvorlagen erstellt habe, in der Sitzung jedoch ausschließlich **Herr Rüstmann** diese vorgestellt habe und bespreche. Dieses verwundere ihn.

Herr Müller entgegnet, dass **Herr Rüstman** der Fachbereichsleiter sei. **Herr Rüstmann** ergänzt, dass dieses mit **Herrn Röben** abgesprochen sei. In den hier behandelten Fällen sei er tiefer in der Sache eingearbeitet.

Herr Harms bemängelt, dass sich in der Sache Verkehrsknotenpunkt Schillerstraße noch nichts getan habe. Er weist auf die verkehrlich kritische Situation in der St.-Annenstraße aufgrund der parkenden Baufahrzeuge hin. Als Maßnahme gegen den Leerstand vieler Geschäfte schlägt er vor, diese Läden auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen.

TOP 12 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:50 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Volker Bleck
Protokollführer/in